

## **Arbeitsrecht (Nr. 357/2004)**

### **Außerordentliche Kündigung eines Schwerbehinderten – Bedrohung eines Auszubildenden mit dem Messer**

Das Arbeitsgericht (AG) Berlin entschied:

Das Fuchteln mit einem 15 Zentimeter langen Messer vor einem Auszubildenden ist als wichtiger Grund geeignet, ein Arbeitsverhältnis mit einem schwerbehinderten tariflich ordentlich unkündbaren Mitarbeiter zu beenden. Dieses gilt unabhängig davon, ob der Mitarbeiter dabei eine Drohung gegen den Auszubildenden oder suizidal gegen sich selbst ausgesprochen hat.

**Urteil des AG Berlin vom 04. März 2004**

**Aktenzeichen: 96 Ca 26 619/03**

**Veröffentlicht: NZA RR Nr. 10 vom 06. Oktober 2004**

18.10.2004